

# Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,  
liebe Leserin, lieber Leser,

eine ausgesprochen erfolgreiche Sitzungswoche liegt hinter uns. Wir als SPD haben gleich zwei wichtige Wahlversprechen einlösen können. Zum einen ist die Mietpreisbremse endlich da. In Zukunft darf bei Neuvermietungen der Preis nicht mehr unkontrolliert in die Höhe schießen, sondern nur maximal um 10 Prozent steigen. Außerdem dürfen Maklergebühren nicht mehr auf den Mieter übertragen werden. Der zweite wichtige Erfolg, pünktlich zum Internationalen Frauentag am Sonntag, ist die Frauenquote. Der neue Gesetzentwurf sieht einen Anteil von 30 Prozent von Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen in börsennotierten oder aufsichtspflichtigen Unternehmen vor. Insgesamt werden 3.500 Unternehmen von der neuen Regelung betroffen sein. In Kraft treten soll die Quote schon im nächsten Jahr. Ab 2018 soll der Frauenanteil auf 50 Prozent erhöht werden. Klar ist aber auch: Die Quote allein kann nur ein Baustein von vielen sein, denn Gleichstellung bezieht sich auf alle Lebensbereiche und nicht nur auf Karrierewünsche. Es geht auch um die erschreckende Lohnlücke zwischen Frauen und Männern und um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es bleibt genug zu tun.

Herzliche Grüße  
Dein



Karl-Heinz Brunner

## ZUSTIMMUNG ZUM HELIKOPTERKAUF FÜR DIE BUNDESWEHR

Von Hubschraubern und Verträgen war ja diese Woche in den Medien sehr oft die Rede, z. B. auf [mdr.de](http://mdr.de). Dabei ging es um ein insgesamt 8,7 Milliarden Euro und über 600 Seiten schweres Vertragswerk, das das Verteidigungsministerium mit Airbus nachverhandelt hat. Unter anderem wurde die Gesamtzahl an Transporthubschraubern zwar verringert. Gleichzeitig sind davon aber mehr Hubschrauber für einen multinationalen Verband mit unseren Nachbarn und für unsere Marine geplant. Unsere Aufgabe im Verteidigungsausschuss ist es dabei, dem Ministerium genau auf die Finger zu schauen. Dieser „Global Deal“ wurde noch in schwarz-gelben Zeiten mit der Industrie „zusammengeschustert“ und



## KURZ NOTIERT

### GESETZENTWURF ZUM AUFENTHALTSRECHT

In diesen Tagen hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vorgelegt, der das Aufenthaltsrecht von Ausländern reformieren soll. Es zielt im Wesentlichen darauf ab die Stichtagsregelung abzuschaffen. Ausländer, die ihr Aufenthaltsrecht verloren haben, können kein dauerhaftes Bleiberecht erhalten, wenn sie nicht lange genug in Deutschland gelebt haben. Statt auf Grundlage des Stichtags zu entscheiden, sieht der Entwurf vor, die Integrationsleistung der Menschen in den Vordergrund zu stellen. Außerdem ist das „Resettlement- Programm“ zu begrüßen. Nach seiner Pilotphase soll es eine Rechtsgrundlage erhalten. Wir wollen Flüchtlingen eine dauerhafte Lebensperspektive in Deutschland ermöglichen.

er ist meines Erachtens nicht besonders gut verhandelt worden. Aber der Mangel bei unseren Soldatinnen und Soldaten ist unerträglich, zugleich wachsen die Aufgaben. Daher bin ich ehrlich gesagt froh, und es ist sinnvoll, dass die Geräte endlich für die Bundeswehr beschafft werden.

---

## BESUCH IM SCHLOSS BELLEVUE



Bundespräsident Joachim Gauck hat die Mitglieder des Verteidigungsausschusses ins Schloss Bellevue geladen. Bei dem Treffen wurde die außenpolitische Rolle Deutschlands diskutiert. Für mich steht fest: Militär kann nur das

letzte Mittel in einer langen Kette von Maßnahmen in der Politik sein. Vielmehr muss Deutschland eine ganzheitliche Verantwortung wahrnehmen. Dazu gehört insbesondere der diplomatische Einsatz für Freiheit und Menschenrechte. Diese Güter, so wichtig sie sind, werden in vielen Regionen der Welt untergraben. Das darf uns nicht egal sein. Hier ist unser Handeln gefragt.

---

## AUSSENPOLITIK WEITER DENKEN

„Review 2014 – Außenpolitik Weiter Denken“ ist der Titel des 12-monatigen Projektes, das nun abgeschlossen wurde. Dabei wurde vor allem die Frage erläutert: Wie geht es weiter mit deutscher Außenpolitik? Dafür wurden im großen Umfang Experten und Bürger befragt. Gestern hat uns Außenminister Frank-Walter Steinmeier die Ergebnisse vorgestellt. Wichtige Erkenntnisse sind, dass sich mit der Ukrainekrise, einem Konflikt in der Nachbarschaft, auch das Anforderungsprofil des Auswärtigen Amtes wandeln muss. Dazu gehört eine bessere europäische Vernetzung und eine eigenständige Abteilung für Krisenprävention. Die zweite große Aufgabe wird sein, die außenpolitische Arbeit mehr in die Öffentlichkeit zu tragen. Gerade unsere diplomatischen Erfolge, bei denen es nicht zu einem Konfliktausbruch kommt, werden viel zu wenig beachtet und honoriert. Sprich, Außenpolitik muss nicht nur nach außen sondern auch nach innen erklärt werden.



---

## IM GESPRÄCH MIT HEIKO MAAS

Justizminister Heiko Maas war diese Woche bei der AG für Recht und Verbraucherschutz. Hier habe ich mich noch einmal für die rechtliche Gleichstellung von Lebenspartnerschaften stark gemacht sowie für die Rehabilitation der nach 175 StGB Verurteilten. Bis 1994 waren sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe gestellt. Die Urteile sind bis heute gültig.

---

## SPD-FRAKTION FEIERT INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Im Vorfeld des Internationalen Frauentags am 8. März hat die SPD-Fraktion mit Familienministerin Manuela Schwesig zur Diskussion eingeladen. Thematisiert wurden Erwartungen und Herausforderungen der Frauen- und Gleichstellungspolitik.

---

## MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
[karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de)  
Telefon: 030 / 227 75055  
Fax: 030 / 227 70055  
[www.karlheinzbrunner.de](http://www.karlheinzbrunner.de)